

Vorgestellt ...



F. Schüth



W. Thiel



G. Wilke



M. T. Reetz



A. Corma

Ferdi Schüth zum Vizepräsidenten der Max-Planck-Gesellschaft gewählt

Ferdi Schüth (Direktor am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung) wurde als einer von drei neuen Vizepräsidenten der Max-Planck-Gesellschaft gewählt. Er wird dem MPG-Verwaltungsrat angehören und für alle Institute der Chemisch-Physikalisch-Technischen Sektion zuständig sein, unter anderem für Großprojekte mit langer Laufzeit und gemeinsamer Infrastruktur. Schüth wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er Mitglied des Kuratoriums der *Angewandten Chemie* geworden war;^[1a] er gehört außerdem den internationalen Advisory Boards von *ChemCatChem* und *ChemSusChem* an. Kürzlich hat er in der *Angewandten Chemie* eine feststoffkatalysierte CO-Oxidation beschrieben,^[1b] und sein Essay über das Maßschneidern fester Katalysatoren erscheint in diesem Heft.

Robert-Bunsen-Vorlesung für Walter Thiel

Walter Thiel (Direktor am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung) hielt die diesjährige Robert-Bunsen-Vorlesung an der Universität Marburg. Diese Vorlesung hat die Deutsche Bunsen-Gesellschaft für Personen gestiftet, die wesentliche Beiträge zur physikalisch-chemischen Forschung geleistet haben. Thiel, der dem Kuratorium der *Angewandten Chemie* 2006–2013 angehört hat, wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er die Liebig-Denkprobe erhalten hatte.^[2a] Sein Essay über Katalyseforschung am Computer erscheint in diesem Heft.

Günther Wilke Ehrenmitglied der Gesellschaft Deutscher Chemiker

Günther Wilke (ehemaliger Direktor des Max-Planck-Instituts für Kohlenforschung) wird die Ehrenmitgliedschaft der GDCh verliehen. Diese höchste Auszeichnung der GDCh wird ihm im Rahmen einer Feierstunde im September 2014 überreicht werden. Wilke studierte an der Universität Heidelberg und promovierte dort 1951 bei Karl Freudenberg. Anschließend ging er zu Karl Ziegler ans Max-Planck-Institut für Kohlenforschung. Auf Grundlage seiner Arbeiten in Mülheim habilitierte er sich 1960 an der RWTH Aachen; zusätzlich zu seiner Position in Mülheim hatte er ab 1963 noch eine Professur für organische Chemie an der Ruhr-Universität Bochum inne. 1967 kehrte er als Codirektor an das Max-Planck-Institut für Kohlenforschung zurück und war dessen Direktor von 1969 bis 1993. 1980–1981 war Wilke Präsident der GDCh, 1978–1990 Vizepräsident der gesamten Max-Planck-Gesellschaft, und 1969–1973 gehörte er dem Kuratorium der *Angewandten Chemie* an.

Sein wissenschaftliches Interesse galt der Organometallkatalyse, und der letzte von vielen Artikeln, die er in der *Angewandten Chemie* publizierte, war ein Essay zu 50 Jahren Ziegler-Katalysatoren.^[3]

Chiralitätspreis für Manfred T. Reetz

Manfred T. Reetz (externer Emeritus-Gruppenleiter des Max-Planck-Instituts für Kohlenforschung und Hans-Meerwein-Forschungsprofessor an der Universität Marburg) wurde als Empfänger der Chiralitätsmedaille 2014 bekanntgegeben. Mit diesem Preis werden jährlich Wissenschaftler ausgezeichnet, die Wesentliches zu allen Aspekten der Chiralität beigetragen haben. Reetz, der in dieser Rubrik vorgestellt wurde, als er den Otto-Hahn-Preis und den Tetrahedron-Preis erhalten hatte,^[4] war 1991–2011 Direktor (und 1993–2002 zudem geschäftsführender Direktor) am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung. Seine Zuschrift über die regio- und stereoselektive oxidative Hydroxylierung achiraler organischer Verbindungen und sein Essay über die Geschichte des Max-Planck-Instituts für Kohlenforschung erscheinen in diesem Heft. Reetz gehörte dem Kuratorium der *Angewandten Chemie* von 2002 bis 2010 an.

Prinz-von-Asturien-Preis

Dieser Preis wird jährlich von der Prinz-von-Asturien-Stiftung auf den Gebieten Natur-, Kultur- und Geisteswissenschaften verliehen. Die Preise für technische und naturwissenschaftliche Forschung gingen 2014 an Avelino Corma, Mark E. Davis und Galen D. Stucky für ihre Beiträge zur Entwicklung und Verwendung mikro- und mesoporöser Materialien.

Avelino Corma (Universidad Politécnica de Valencia) wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er Mitglied des internationalen Beirats der *Angewandten Chemie* geworden war.^[1a] Vor kurzem hat er in der *Angewandten Chemie* über die Desaktivierung kationischer Cu¹⁺- und Au¹⁺-Katalysatoren durch CH₂Cl₂ berichtet,^[5] und seine Zuschrift über die heterogene Dominokatalyse erscheint in diesem Heft. Corma gehört außerdem den Editorial oder Advisory Boards von *ChemCatChem*, *ChemPlusChem*, *ChemPhysChem*, *ChemSusChem* und *The Chemical Record* an.

Mark E. Davis (California Institute of Technology) studierte an der University of Kentucky, an der er auch 1981 bei John Yamanis promovierte. Danach ging er ans Virginia Tech, und 1991 wechselte er ans California Institute of Technology, an dem er heute „Warren and Katharine Schlinger Professor“ für Chemieingenieurwesen ist. Er ist Mitglied beim „Experimental Therapeutics Program“ des Comprehensive Cancer Center der City of Hope und des Jonsson Comprehensive Cancer

Center an der University of California in Los Angeles. Davis und seine Gruppe interessieren sich für Zeolithe und andere Feststoffe, die für die molekulare Erkennung und die Katalyse genutzt werden können, sowie für Polymere, mit denen eine Vielzahl an Therapeutika transportiert werden kann. In der *Angewandten Chemie* hat er die Glucose-Iso-merisierung mithilfe eines festen Lewis-Säure-Katalysators beschrieben.^[6]

Galen D. Stucky (University of California in Santa Barbara) wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er in die National Academy of Sciences gewählt worden war.^[7a] Von ihm erschien in der *Angewandten Chemie* eine Arbeit über die Wasserstoffentwicklung mithilfe niederdimensionaler Kohlenstoffnitride.^[7b]

Pauling-Medaille für Stephen L. Buchwald

Stephen L. Buchwald (Massachusetts Institute of Technology; MIT) erhält 2014 die Linus-Pauling-Medaille, die jährlich von den American-Chemical-Society-Sektionen Puget Sound, Oregon, und Portland verliehen wird. Buchwald studierte an der Brown University und an der Columbia University und promovierte 1982 bei Jeremy R. Knowles an der Harvard University. Nach einem Postdoktorat bei Robert H. Grubbs am California Institute of Technology ging er 1984 ans MIT und wurde dort 1997 Camille-Dreyfus-Professor. Im Mittelpunkt seiner Forschung steht die Entwicklung neuer Techniken für die organische Synthese und die Flusschemie, mit dem Schwerpunkt auf Methoden für C-C- und C-N-Kupplungen. Zu seinen neueren Beiträgen in der *Angewandten Chemie* gehören eine Zuschrift über Reagentien mit hypervalentem Iod^[8] und die in diesem Heft stehende Zuschrift über kupferkatalysierte C-H-Cyanierungen. Buchwald gehört dem Editorial Board von *Advanced Synthesis and Catalysis* und dem internationalen Advisory Board von *Chemistry—An Asian Journal* an.

August-Wilhelm-von-Hofmann-Denkprobe für Barry M. Trost

Mit dieser Auszeichnung ehrt die GDCh ausländische Wissenschaftler für herausragende Beiträge zur chemischen Forschung. 2014 geht die Medaille an Barry M. Trost (Stanford University), der in dieser Rubrik vorgestellt wurde, als er den Ryoji-Noyori-Preis erhalten hatte.^[9a] In seiner neuesten

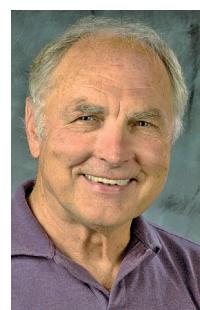
Veröffentlichung in der *Angewandten Chemie* beschreibt er η^3 -Benzylkomplexe später Übergangsmetalle.^[9b] Trost ist Mitglied im Honorary Board von *Chemistry—A European Journal* und im internationalen Advisory Board von *Chemistry—An Asian Journal*.

Emil-Fischer-Medaille für Matthias Beller

Matthias Beller (Leibniz-Institut für Katalyse an der Universität Rostock) wird 2014 mit der Emil-Fischer-Medaille geehrt, mit der die GDCh besondere Leistungen in der organischen Chemie würdigt. Beller wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er den europäischen Preis für nachhaltige Chemie erhalten hatte,^[10] und seine Zuschrift über die eisenkatalysierte Esterhydrierung erscheint in dieser Ausgabe. Beller ist Covorsitzender des Editorial Board von *ChemSusChem* und Mitglied in den Editorial oder Advisory Boards der *Angewandten Chemie*, von *ChemCatChem* und von *Chemistry—A European Journal*.



M. E. Davis



G. D. Stucky



S. L. Buchwald



B. M. Trost



M. Beller

- [1] a) *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 40; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 38; b) S. Immohr, M. Felderhoff, C. Weidenthaler, F. Schüth, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 12920; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 12688.
- [2] a) *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 10112; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 9972.
- [3] G. Wilke, *Angew. Chem.* **2003**, *115*, 5150; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2003**, *42*, 5000.
- [4] a) *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 10194; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 10018.
- [5] A. Grirrane, E. Álvarez, H. García, A. Corma, *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 7381; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 7253.
- [6] Y. Román-Leshkov, M. Moliner, J. A. Labinger, M. E. Davis, *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 9138; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 8954.
- [7] a) *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 6948; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 6814; b) Y.-S. Jun, J. Park, S. U. Lee, A. Thomas, W. H. Hong, G. D. Stucky, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 11289; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 11083.
- [8] E. V. Vinogradova, P. Müller, S. L. Buchwald, *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 3189; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 3125.
- [9] a) *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 2309; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 2277; b) B. M. Trost, L. C. Czabaniuk, *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 2868; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 2826.
- [10] *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 8970; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 8788.

DOI: 10.1002/ange.201405938